

Witkudriu



Im Herzen der Stadt – die Stadt im Herzen



CVJM – YMCA

Eine weltweite Bewegung



6



8



12



16



19

Titelthema

CVJM weltweit	4
Im CVJM rückt die Welt zusammen	6
Ein halbes Jahr im YMCA Togo	8
Redemption Gateway Church (RGC)	10
True Light Revival Church	11
YMCA Bombay und CVJM Stuttgart	12
Ein halbes Jahr in Sambia	13

mittendrin

Einfach genial! Jugendfreizeit in Schweden	16
So ist Alpha! Alpha im CVJM Stuttgart	17
Darf ich vorstellen? FSJ-Team 2018/19	18
Seniorengruppe activ01	19

aktuell

Termine und Veranstaltungen	14
-----------------------------	----

willkommen

Mitglied im CVJM	
CVJM-Arbeit fördern – Gemeinschaft erleben	15

dabei sein

Regelmäßige Angebote	20–25
----------------------	-------

intern

Editorial	3
Familiennachrichten	26
Impressum	26



*Herzlich Willkommen
im CVJM Stuttgart!*

CVJM – eine internationale Bewegung

Michael Götz, Generalsekretär des CVJM Bayern hat es in seinem Artikel auf den Punkt gebracht: „Die internationale Dimension des CVJM ist ein Schatz, den es vor Ort zu heben gilt“.

Warum ist das so? Mir sind drei Dimensionen wichtig:

1. Deutschland, vor allem Stuttgart mit aktuell 44 % Einwohnern mit Migrationshintergrund, wird bunter und internationaler. Als CVJM, der zu den jungen Menschen gesandt ist, können wir es uns langfristig nicht leisten, dieser Veränderung nicht Rechnung zu tragen.
2. Junge Leute und Junge Erwachsene wollen die Welt entdecken und verändern. Mit guten internationalen Kontakten sind wir als CVJM auch für Junge Erwachsene attraktiv.

3. Evangelisation in Deutschland ist schwer geworden. Wir nehmen aber wahr, dass die Menschen gerne bereit sind, auf Christen aus anderen Kulturkreisen und ihre Erfahrungen zu hören.

Im Januar 2019 wird ein kleines Team zum YMCA Bombay reisen und erste Kontakte knüpfen. Wir sind gespannt, was sich aus diesen ersten internationalen Schritten ergeben kann. Wir werden sehen, welche Schätze wir heben können!

Andreas Schäffer

CVJM weltweit

Das Trumpf-As im Ärmel der CVJM-Arbeit



Mit zwei Freunden war ich auf Norwegen-Tour unterwegs. In Bergen fanden wir keinen Platz, wo wir billig übernachten konnten. Und dann hatte ich die Idee: Lasst uns zum KFUM (norwegisch: CVJM) gehen und mal fragen. Und ich werde das nie vergessen. Wir sind in ein KFUM-Büro direkt neben den teuersten Hotels am Hafen gestieft und eine nette CVJM-Sekretärin hat uns nach einem kurzen Plausch und dem Vorzeigen von meinem CVJM-Ausweis die Schlüssel überlassen. „Ihr könnt hier schlafen. Es ist Wochenende und keiner im Büro“. Meine beiden Freunde, die nicht zum CVJM gehörten, waren absolut erstaunt über das Vertrauen, was uns da entgegen gebracht wurde. Schon da spürte ich, die internationale Gemeinschaft des CVJM ist etwas ganz Besonderes.

Szenenwechsel: Fünfzehn Berufsschüler fragten mich engagiert beim Vorbereitungstreffen für den internationalen Jugendaustausch nach China aus: „Was sind die kulturellen Fettnäpfchen, in die man treten kann? Was ist für dich das Faszinierende an dem Land? Warum gibt es dort so viele Christen?“ Sie haben sich für den Jugendaustausch drei Wochen Urlaub genommen. Sie sind motiviert und freuen sich auf das große Abenteuer. Zu keinem anderen Programm hätten wir die Berufsschüler einla-

den können, aber die gemeinsame Reise in den Fernen Osten hat es möglich gemacht. Auf der Reise haben sich übrigens zwei junge Erwachsene und die Lehrerin entschieden, beim CVJM mitzuarbeiten. Und nicht wenige junge Erwachsene sind in der Begegnung mit Christen aus dem Ausland zum Glauben gekommen.

Szenenwechsel: Mit knapp 50 jungen Erwachsenen entdecken wir zusammen mit dem City YMCA das „real London“, das echte London. Mit YMCA-Sozialarbeitern unterwegs lernen wir die Geschichten von jungen Erwachsenen kennen, die trotz eines regelmäßigen Einkommens sich kein Apartment leisten können und in einem „YMCA Housing for Young Homeless People“ wohnen. Wir begegnen in diesen Tagen vielen interessanten Leuten. Ohne die Freundschaft zum YMCA hätten wir diesen interessanten Einblick in die wirkliche Lebenswelt der Londoner nie erhalten.

Szenenwechsel: Die 20 jungen Chinesinnen und Chinesen aus Hong Kong und Guangzhou langen voll zu. Wir bauen zusammen das Kunstrasenfestival in Nürnberg auf. Für sie ist das alles neu. Unter einer Brücke für eine Woche zu schlafen, ein Festival auf- und abzubauen, große Zelte zu errichten, bis in die



Nacht am Lagerfeuer Gespräche über den Glauben an Jesus zu führen.

Oft höre ich: „Wir haben vor Ort schon genug zu tun. Wir haben jetzt nicht noch Kraft, uns international zu engagieren.“ Und natürlich klingt das auf das Erste logisch, doch leider stimmt es nicht. Die internationale Arbeit ist für mich neben der Sport-Arbeit DER Motor, um junge Erwachsene zu erreichen. Unser weltweites YMCA-Netz ist mehr wert als alles Gold auf der Welt. Nirgendwo kann man tiefer erleben, dass Gott wirklich der Herr der Welt ist, wenn man bei Geschwistern aus anderen Ländern an einem Tisch sitzt. Und überhaupt: Was zahlen Menschen, um bei Studienreisen tiefer Einblick in andere Länder zu erhalten? Welche Sehnsucht haben viele junge Erwachsene, die weite Welt zu entdecken? Und wir haben das, über das YMCA-Netzwerk frei Haus, gratis in unserem Portfolio. Aber nutzen wir es auch?

Vier sinnvolle Schritte, um eine internationale Partnerschaft zu starten:

1. Das Thema im Vorstand und mit den jungen Erwachsenen im Verein angehen. Sich informieren und CVJMer einladen, die von internationalen Begegnungen lebendig berichten können. Um Weisung beten, was dran ist.

2. Miteinander überlegen, bei welchem Land man einsteigen will.
3. Einen Erstbesuch mit Verantwortlichen bei den internationalen Geschwistern machen und sie natürlich auch einladen. Dann nach dem Kennenlernen sich miteinander überlegen, welche Programme zur Begegnung und gegenseitigen Förderung wir entwickeln könnten.
4. Dann mit internationalem Jugendaustausch, Workcamp oder anderem beginnen.

Eine geniale Möglichkeit gibt es auch, auf internationalen Camps und Netzwerktreffen die Geschwister aus anderen Ländern kennen zu lernen. Oft ergeben sich auch dort die besten Möglichkeiten, eine internationale Partnerschaft aufzubauen.

Abschließend lässt sich zusammenfassen: Jede Zeit, jedes Geld, jede Kraft, die man in der internationalen Arbeit pflanzt, hat die Kapazität, dass du es hundertfach zurückbekommst. CVJM weltweit – das ist wirklich das Trumpf-As im Ärmel der CVJM-Arbeit.

Michael Götz
Generalsekretär des CVJM Bayern

Im CVJM rückt die Welt zusammen

Ein weltweites Netzwerk



Zu meinem Geburtstag vor einigen Tagen bekam ich über die sozialen Netzwerke Grüße und Segenswünsche von CVJMern aus 15 Ländern. Das sind alles Leute, mit denen ich über den CVJM eine persönliche Beziehung und teils langjährige Freundschaften habe. Es ist ein unglaubliches Geschenk, mit Menschen verbunden zu sein, die rund um den Erdball für das gleiche Ziel arbeiten.

Eine weltweite Organisation

Von Beginn an war der CVJM international. 1844 wurde in London der erste CVJM gegründet, und schon 11 Jahre später entstand in Paris der Weltbund. Heute ist der CVJM in 120 Ländern auf allen Kontinenten vertreten als die weltweit größte kirchenunabhängige Jugendorganisation. Ist das nicht großartig, wenn ein Jungscharler in Stuttgart seinem Schulfreund erzählen kann, dass er zu dieser großen Gemeinschaft gehört?

CVJM-Partnerschaften

Damit diese weltweite Verbundenheit persönlich erlebbar wird, haben wir zu einigen Län-

dern auf verschiedenen Kontinenten intensive CVJM-Partnerschaften. Die AG der CVJM Deutschlands steht in engem Kontakt zu den CVJM in Peru, Togo, Nigeria, Weißrussland und Indien. Über einzelne AG-Vereine gibt es weitere Verbindungen z. B. nach Kolumbien, China und verschiedenen europäischen Ländern.

Was geschieht in den Partnerschaften?

Im CVJM-Weltbund gibt es einen Slogan: „Nothing is real unless it's local“. Das bedeutet: die ganze weltweite Verbundenheit kann nur gelebt werden, wenn CVJMern auf lokaler Ebene sie mit Leben füllen.

Nichts ist so wichtig wie die persönliche Begegnung. In gegenseitigen Besuchen von Gruppen oder kleinen Delegationen lernen wir uns kennen und tauschen uns darüber aus, wie der CVJM in den jeweiligen Ländern und Kulturen arbeitet. Es ist für alle Partner bereichernd, Impulse der anderen aufzunehmen und voneinander zu lernen.

Wir haben Freiwilligendienste in beide Richtungen. Etwa 25 junge Erwachsene aus den AG-CVJM gehen jährlich nach Peru, Togo, Indien, Kolumbien oder China, um dort für ein Jahr im CVJM mitzuarbeiten. Ebenso nehmen





wir 11 Mitarbeitende von Partner-CVJM aus aller Welt auf, die ein Jahr lang in einem deutschen CVJM arbeiten. Das hat das Miteinander enorm gestärkt, und hierdurch sind viele Freundschaften entstanden.

Miteinander teilen ist eine logische Folge davon, dass wir an den gegenseitigen Lebensbedingungen Anteil nehmen und dann einen Partner-CVJM in einem ärmeren Land auch finanziell unterstützen. Viele Jugendgruppen machen Aktionen dafür und viele einzelne Spender tragen dazu bei, dass missionarische Arbeit gestärkt wird, Jugendzentren neues Spiel- und Sportmaterial bekommen, soziale Projekte in Slums und Berufsausbildung für benachteiligte junge Menschen angeboten werden können.

In der Begegnung stellen wir fest, wie viel wir voneinander lernen können. Nehmen wir mal den dynamischen YMCA in Togo als Beispiel. Dort werden ständig neue lokale Vereine gegründet und der YMCA hat einen Blick für die sozialen Bedürfnisse der Gesellschaft, der uns nur Vorbild sein kann. In Jugendzentren werden Computerkurse gegeben, in einem Landwirtschaftsprojekt findet Berufsausbildung statt, der YMCA arbeitet unter jungen Straffälligen in Gefängnissen und vieles mehr. Umgekehrt teilen wir beispielsweise unsere Erfahrungen der missionarischen Jugendarbeit und machen in Togo Schulungen zum geistlichen Leben im CVJM.

... und was hat der örtliche CVJM davon?

Es ist ungemein bereichernd, einen Blick über den Tellerrand der eigenen Stadt, des eigenen Landes, der eigenen Kultur zu wagen. Kinder, Jugendliche und Erwachsene bekommen ein Gefühl für die Unterschiede in der Welt (z. B. Armut–Reichtum) und die Lebensbedingungen in anderen Ländern. Gleichzeitig können sie Gemeinschaft über Ländergrenzen hinweg mitgestalten.

In unserer Gesellschaft können wir gerade mit diesem weltweiten Horizont Zeichen setzen. Leider nehmen in unserem Land zur Zeit die Stimmen zu, die Vorbehalte gegenüber Menschen aus anderen Ländern ausdrücken. Wenn aber ein Kind in ein CVJM-Jugendzentrum in Berlin-Marzahn kommt und dort gleichzeitig von einem deutschen und einer afrikanischen Mitarbeiterin betreut wird, lernt es, dass im CVJM das Miteinander von Menschen unterschiedlicher Hautfarben und Herkunft die Normalität ist.

Über unsere internationalen Verbindungen kann der CVJM jungen Erwachsenen z. B. nach dem Abitur Angebote für einen Aufenthalt im Ausland anbieten. Jugendgruppen können über soziale Netzwerke die Verbindung zu einer Jugendgruppe in Afrika oder Lateinamerika aufnehmen. So geschieht auf vielen Wegen eine Horizonsweiterung, denn: „Nothing is real unless it's local!“

Martin Barth, AG der CVJM Deutschland

Ein halbes Jahr im YMCA Togo

Sophie und Dominik Lutz berichten

Über längere Zeit hinweg reifte in uns der Wunsch, uns aus unserem Alltag heraus in etwas Neues hineinrufen zu lassen, um uns dann in diesem Neuen mit unseren unterschiedlichen Begabungen zur Verfügung zu stellen. So machten wir uns im Oktober des vergangenen Jahres auf nach Togo/Westafrika, um den dortigen YMCA für acht Monate zu unterstützen und in ganz verschiedenen Bereichen mitzuwirken.

Einerseits wollten wir dazu beitragen, das geistliche und gemeinschaftliche Leben im YMCA Togo von innen heraus zu stärken, andererseits wollten wir ein Computer-Schulungszentrum unter dem Dach des YMCA Togo errichten. Zusätzlich dazu sollten wir für die deutschen Volontäre Ansprechpartner sein und für sie das Zwischenseminar durchführen. Stationiert waren wir dazu in Kara, einer Stadt im nördlichen Teil des Landes.

Aus Deutschland importierten wir die Hardware und fingen vor Ort mit der Errichtung des Computerraums an. Unser Ziel war es, einen Raum mit insgesamt zehn Computer-Arbeitsplätzen zu kreieren. Dieser soll dazu dienen, Grundlagen der EDV und Fachwissen zu vermitteln, Interessen, Neugierde und Forscher-

geist zu wecken, eigene Erfahrungen sammeln zu können und damit einen Beitrag zur Chancenerweiterung v. a. der jüngeren Generation leisten. Um den Raum möglichst nachhaltig aufzubauen, errichteten wir ihn nach dem Prinzip „Training for Trainers“. Das bedeutete, dass wir von Anfang an vier Togoer und Mitglieder des YMCA Kara so schulten, dass sie nach unserem Weggang fähig sind, selbst das Projekt am Leben zu erhalten und ihr gewonnenes Wissen in Kursen an die Bevölkerung weiterzugeben. Und zu unserer großen Freude ereignet sich dies nun tatsächlich.

Um den Bereich des geistlichen Lebens weiter auszubauen bzw. um die Haupt- und Ehrenamtlichen darin zu unterstützen, waren wir viel im Gespräch mit den Menschen und haben zunächst vor allem zugehört und versucht herauszufinden, was ihre Anliegen und Bedürfnisse sind. Hieraus kristallisierten sich für uns mehrere Vorhaben:

Ein erster Schritt war, neben der sozialen Arbeit des YMCA Kara im Gefängnis, u. a. Angebote wie ein Theater-, Fußball- oder Tanzclub für die Ehrenamtlichen im YMCA ins Leben zu rufen, sodass sie sinnvolle Freizeitgestaltung, Gleichgesinnte, Freundschaft und ein gutes Miteinander finden können.





Ein entscheidender Meilenstein fand dann mit „AWAKENING Kara“ im März statt. Eine Woche lang dienten wir gemeinsam mit einem Team aus dem YMCA Lomé und dem YMCA Kara, indem wir Mitarbeiterschulungen durchführten, gemeinsam Programme für Kinder und Jugendliche gestalteten und viel Raum für Austausch schufen. Im Anschluss daran standen dann die 3 eigentlichen AWAKENING-Tage mit einem Tag voller Workshops und Bibelarbeiten, einem Aktionstag, an dem wir ein abgelegenes Bergdorf besuchten sowie einem Konzerttag, an dem wir einen überkonfessionellen Gottesdienst mit viel Lobpreis und Gebet und einem Konzert von verschiedenen Chören feierten und der dazu beitragen sollte, einen Begegnungsraum mit Gott zu ermöglichen.

Mitte April fand dann das sogenannte „Training vie spirituelle“ statt, eine Schulung zum geistlichen Leben im YMCA Togo. Und hier wurde nun vieles von dem, was wir bereits während der AWAKENING-Woche erlebt hatten, in Worte gefasst und in schlüssige Konzepte, Ansätze und Visionen gepackt. Diese Tagung hinterließ bei vielen Hauptamtlichen Spuren und machte Lust, vieles direkt umzusetzen und auszuprobieren – so auch beim leitenden Sekretär des YMCA Kara.

Und so konnten wir kurz vor unserer Abreise das innere geistliche Zentrum, den inneren Kern der tätigen Mitglieder und somit das Herz des YMCA Kara, als neue und sich regelmäßig treffende Gemeinschaft begründen und das erste Treffen mit ihnen gestalten.

Insgesamt sind wir dankbar für die Zeit in Togo, für all die vielen Gebetserhörungen, für unglaublich freundliche und liebenswerte Menschen, die wir kennengelernt und die sich mit uns auf den Weg gemacht haben, für neue Freunde, die wir gefunden und tief in unser Herz geschlossen haben, für eine neue Kultur, in die wir eintauchen und von der wir so viel lernen durften, für die Höhen, die uns euphorisch stimmten und die Tiefen, die uns so vieles lehrten und uns in eine neue Dimension von Vertrauen führten und für so vieles mehr.

Ja, Togo fühlt sich tatsächlich an wie eine andere Welt. Durch diese Andersartigkeit wurden wir sehr bereichert. Und wir staunen noch immer über die tiefe Wahrheit, dass wir trotz aller Andersartigkeit doch überall Brüder und Schwestern finden können, und dass wir verbunden sind und bleiben durch den einen Gott, der gestern, heute und morgen derselbe war, ist und bleibt und zwar in Deutschland, in Togo oder sonst irgendwo auf der Welt.

Sophie und Dominik Lutz



Redemption Gateway Church (RGC)

Fremdsprachige Gemeinden zu Gast im CVJM-Haus

Das Licht des Evangeliums mitten in der Stadt!

Gateway Church ist eine kleine, aber lebendige afrikanische Gemeinde, die sich für ihre Gottesdienste jeden Sonntagmorgens im Andachtsraum des CVJM Stuttgart trifft.



Die Gemeinde nahm ihren Anfang 2011, nachdem 15 Diener am Evangelium ihre Berufung dazu gespürt haben. An dem Tag der Eröffnung unserer Gemeinde habe ich eine Vision von Gott erhalten:

Ich stand an der Tür eines großen Saales, der voll war mit Kerzen. Die meisten Kerzen brannten nicht, nur einige wenige spendeten Licht. Während ich das betrachtete, stellte eine Hand eine neue Kerze auf dem Boden vor mir ab, zündete sie an und eine Stimme sprach: „Dies ist deine Gemeinde, vor Gott gestellt; sei stark und arbeite, denn ich bin bei dir.“

Durch die Vision wurde mir sofort die Mission unseres Dienstes klar: „Ich habe dich zum Licht für alle Völker gemacht, damit du der ganzen Welt die Rettung bringst“ (Apg. 13, 47). Und genau das haben wir uns als Aufgabe gesetzt, mit der Vision vor Augen, „das ganze Volk darauf vorzubereiten, den Herrn zu empfangen“ (Lk. 1, 17). Natürlich haben wir Herausforderungen und schwierige Momente erlebt, aber eben auch Erfolge und viel Segen. Dafür danken wir Gott und wir danken allen, die der Herr gebraucht hat, um unsere Gemeinde zu unterstützen und bis hierher zu bringen.



Im Moment führen wir eine Reihe von Grundkursen zu den Themen Rettung, Gemeinschaft, geistliches Wachstum und life empowerment durch.

Wir laden euch herzlich dazu ein, zu uns zu kommen, mit uns Gott anzubeten und euch verändern zu lassen. Bei uns erhaltet ihr nämlich gesalbte und unverfälschte Wahrheiten aus dem Evangelium, die euer Leben mit Gott in Ordnung bringen. Ihr könnt inspirierenden Lobpreis erfahren, intensives Gebet und weitere Momente, die euren Platz in Gottes erlöstem Volk sichern.

Der Herr Zebaoth segne euch und sei euch gütig im Namen Jesu. Amen.

Pastor Dominic Nimako



True Light Revival Church

Fremdsprachige Gemeinden zu Gast im CVJM-Haus

Mein Name ist Jude Alfred. Ich komme aus Sri Lanka und lebe seit 1994 hier in Deutschland. Im Dezember 1994 habe ich mich hier in Deutschland zu Jesus Christus bekehrt.



Im Oktober 2014 gründeten wir unsere tamilische Gemeinde mit dem Namen „True Light Revival Church“ und sind seitdem als gemeinnütziger Verein tätig.

Als Gemeinde haben wir es uns als Ziel gesetzt, Landsleuten aus unserer Heimat einen tamilischen Gottesdienst zu ermöglichen.

Wir halten regelmäßig Gottesdienste wie auch Hauskreise und Gebetsstreffen ab, zu denen alle herzlich eingeladen sind.



Die Sonntagsgottesdienste werden momentan von 50 bis 60 Personen besucht.

Darüber hinaus unterstützen wir auch viele Projekte in Sri Lanka. Vor allem bedürftige Kinder, Familien und Witwen stehen bei uns im Vordergrund.

Seit Februar 2018 halten wir unsere Gottesdienste in den Räumen des CVJM Stuttgart und bedanken uns sehr für das herzliche Entgegenkommen!

Möge Gottes Gnade uns stetig begleiten.

Pastor Jude Alfred



தமிழ்



YMCA Bombay und CVJM Stuttgart

Auf dem Weg zu einer Partnerschaft?



Der YMCA (CVJM) Bombay, in der indischen Millionenmetropole Mumbai, wurde 1875 gegründet. Am Anfang begann man mit wöchentlichen Gebetstreffen, die bereits im Gründungsjahr fast 200 regelmäßige Teilnehmer hatte. Von seinen Anfängen bis heute ist der YMCA Bombay stark gewachsen und hat 10 Häuser/Zentren in Mumbai, wo es verschiedenste Angebote gibt für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Der YMCA hat seit 2003 auch ein Freizeitgelände außerhalb der Stadt, in einer grünen Berglandschaft, das gerne für Freizeiten genutzt wird. Auch wenn der YMCA inzwischen ein großer Verein ist, hält er an seinem christlichen Fundament fest und strahlt hinein in die Stadt.

Einfach ist das nicht in einem Land wie Indien, wo Christen eine kleine Minderheit sind unter Hindus und Muslimen. Trotzdem findet der YMCA Anerkennung in der Gesellschaft, weil er mit seiner Arbeit einen wertvollen Beitrag in der Stadt Mumbai leistet.

Im Sommer 2018 gab es einen ersten Kontakt zwischen der Leitung des CVJM Stuttgart und des YMCA Bombay, um zu überlegen, wie eine partnerschaftliche Beziehung zwischen beiden CVJM entstehen kann. Daraus entstand die

Idee, dass eine kleine Gruppe von Ehren- und Hauptamtlichen Anfang Januar 2019 den YMCA dort kennenlernt. Einen Gegenbesuch aus dem YMCA Bombay im CVJM Stuttgart soll es dann im Laufe von 2019 auch geben. Für den CVJM Stuttgart soll diese Partnerschaft als Horizonterweiterung dienen, um die Menschen in unserer Stadt, die inzwischen sehr international geworden ist, besser im Blick zu haben und als CVJM für sie da zu sein. Es gibt viele Bereiche, in denen wir als CVJM Stuttgart vom YMCA Bombay lernen können, und auf der anderen Seite ist auch im YMCA Bombay der Wunsch groß, von uns zu lernen, z. B. wie wir christliche Jugendarbeit machen und Ehrenamtliche beteiligen und fördern.

Ein weiterer Aspekt, der uns zu einer partnerschaftlichen Beziehung zum YMCA Bombay bewegt, ist die Städtepartnerschaft Stuttgart–Mumbai, die seit 50 Jahren besteht. Bisher steht der wirtschaftliche, politische und kulturelle Austausch in dieser Städtepartnerschaft im Vordergrund. Der YMCA Bombay und CVJM Stuttgart könnten in die Städtepartnerschaft ihre Erfahrung in der Kinder- und Jugendarbeit einbringen.

Daniel Botero

Ein halbes Jahr in Sambia

Neue Perspektiven gewinnen



Ein halbes Jahr durften wir im sambianischen Busch, 80km von Ndola entfernt, mit den Menschen vor Ort Leben teilen und arbeiten. Unser Herzensanliegen war es, Gottes Liebe weiterzugeben, damit anzustecken und zu ermutigen. Gleichzeitig war es uns wichtig, unsere Fähigkeiten, mit denen wir beschenkt sind, unter vielleicht ganz anderen, uns nicht gewohnten und dadurch erschwerten Umständen einzusetzen.

So hat Jochen sich vor allem um bauliche Angelegenheiten gekümmert (Bau eines Gästehauses auf ihrem Gelände, Kirchbau und Schulbau), während ich an ihrer Schule unterrichtet habe. Außerdem haben wir die Kinder- und Jugendarbeit mit geleitet sowie das tägliche geistliche Leben der Einheimischen mitgestaltet.

Wir sind Gott dankbar für die Zeit, in der wir den Menschen durch unsere Beziehung zu Jesus zeigen durften, wie gut es ist, eine solche lebendige Beziehung zu haben.

Uns persönlich wurde der Blick auf den Wert von Beziehungen neu geschärft, worin die Sambianer ein wirkliches Vorbild sind. Für sie steht Gemeinschaft und Beziehung an erster Stelle. Ein Gedanke, der sich so einfach nicht



in unserer Kultur umsetzen lässt, uns aber zum Nachdenken gebracht hat.

Durch den Verzicht von westlichem Luxus wurde uns die Abhängigkeit zu Gott und das damit verbundene nötige Vertrauen neu klar. Dies zeigte sich vor allem dann, wenn essentiell wichtige materielle oder auch finanzielle Mittel gefehlt haben. Und mit Luxus meinen wir nicht die leckeren Weihnachtslebkuchen in Deutschland, sondern vielmehr den Arzt, der uns jederzeit behandelt, oder aber den Strom, der es ermöglicht, immer erreichbar zu sein.

Viele Einheimische haben bis zum Ende nicht verstanden, warum wir Zeit mit ihnen verbringen konnten, denn in Deutschland sei doch alles viel besser. Dennoch glauben wir, dass durch Gottes Liebe viele Herzen bewegt und verändert wurden und werden und sind sehr dankbar für die Zeit, die Erfahrungen und auch den Segen, den wir erlebt haben.

Nele und Jochen Kalmbach

Termine und Veranstaltungen

► Gottesdienst im CVJM

Jeden Sonntag findet um 10.30 Uhr ein Gottesdienst im CVJM Haus statt.

Ab 10.15 Uhr steht der Kaffee für alle bereit, denen es am Sonntagmorgen noch nicht zu einem Frühstück gereicht hat oder die vor dem Gottesdienst gerne noch einen Kaffee genießen wollen.

Parallel zum Gottesdienst wird eine Kinderkirche für Kinder von 3–6 und 6–10 Jahren, sowie eine Teeniekirche (10–14 Jahre) angeboten.

Für Eltern mit kleineren Kindern gibt es eine Spielecke mit Übertragung.

Der letzte Gottesdienst 2018 ist am 24.12.2018 um 15.30 Uhr.

Der erste Gottesdienst 2019 ist am 6.1.2019 um 10.30 Uhr.

► Großer Saal des CVJM zu vermieten

Der CVJM vermietet den Großen Saal im CVJM-Haus und weitere Räume für Ihre Veranstaltung. Wenn Sie Interesse haben, wenden Sie sich an:

Martin Schwarz

Telefon 0711/16258-0 und 16258-42

E-Mail: info@cvjm-stuttgart.de

► Veranstaltungen der Evangelischen Allianz

Allianzgebetswoche vom 13.1.–20.1.2019

in verschiedenen Gemeinden

Infos: www.ea-stuttgart.de

Am 19.1.2019, 19.30 Uhr findet im Rahmen der Gebetswoche ein Lobpreisabend im CVJM-Haus statt.



► Café visàvis des CVJM

Suchen Sie einen Ort der Ruhe mitten im Trubel der Stadt? Nutzen Sie unser Café in zentraler Lage mit gutem hausgemachtem Kuchen und ausgewählten Kaffeespezialitäten. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

In unserem Café können Sie gerne auch Plätze für Ihre Veranstaltung reservieren.

Tel. 0711 16258-22

E-Mail: cafe@cvjm-stuttgart.de



► Gebet für Stuttgart – Beten für die Stadt

Donnerstag, 11.4.2019, 19.30 Uhr
Unterwegs nach Ostern –
Leiden und Wunder in unserer Stadt
Stuttgarter Ostergarten, Masurenstr. 31,
70374 Stuttgart-Sommerrain

Mittwoch, 3.7.2019, 19.30 Uhr
Migration und Integration –
unsere Chance als Christen
BROTHAUS – Interkultureller
Christlicher Treff (ICT)
Christuskirche, Cheruskerstr. 7,
70435 Stuttgart-Zuffenhausen



Mitglied im CVJM

CVJM-Arbeit fördern – Gemeinschaft erleben



Die Arbeit des CVJM wird aktuell von ca. 500 Vereinsmitgliedern auf vielfältige Weise unterstützt. Ehrenamtliches Engagement, finanzielle Unterstützung und das Einbringen vieler verschiedener Gaben helfen dazu, gemeinsam vieles zu bewegen. Als CVJM liegt uns die junge Generation am Herzen. Jungscharen, Teeniegruppe, Jugendkreis und Freizeiten gehören zu den Kernaufgaben des Vereins.

Dazu kommen Familienarbeit und junge Erwachsene, sowie weitere Angebote für Erwachsene aller Altersgruppen. Ohne die Mitglieder und ihren Einsatz wäre das nicht möglich. Zugleich sind alle Mitglieder des CVJM auch in eine starke Gemeinschaft eingebunden. Es ist uns wichtig, immer wieder Gemeinschaft zu erleben, die trägt und im Alltag ermutigt.

Wollen Sie die Arbeit des CVJM unterstützen? Haben Sie ein Herz für die junge Generation? Wollen Sie Teil der CVJM-Gemeinschaft werden? Wir würden uns freuen, Sie als neues Mitglied begrüßen zu können.

Weitere Infos zur Mitgliedschaft auf beiliegender Karte oder auf unserer Internetseite.

Andreas Schäffer

Neue Mitglieder im zweiten Halbjahr 2018:

- Annemarie Seibold
- Carina Kaufmann
- Marcel Graf

Wollen auch Sie Mitglied werden und die Arbeit des CVJM unterstützen?

**Wenden Sie sich an
Martin Schwarz, Tel. 0711/16258-0**

Wir würden uns sehr freuen!

Markus Witzgall wird den CVJM Stuttgart im April 2019 verlassen und als leitender Referent im CVJM Augsburg beginnen. Wir freuen uns, dass wir ab Mai 2019 Philipp Willmann als Nachfolger gewinnen konnten. Wir wünschen beiden Gottes Segen für Ihren Neufang.

Wichtige Info für alle Mitglieder:

Aus rechtlichen Gründen sind wir verpflichtet, den Eingang der Mitgliedsbeiträge strenger zu überwachen. Dabei kommt es leider auch zu Fehlern, die wir sehr bedauern.

Wir bitte euch aber auch mitzuhelfen, dass wir Adressänderungen und andere Veränderungen rechtzeitig erfahren, um Missverständnisse oder Fehler zu vermeiden.

Einfach genial!

Jugendfreizeit in Schweden

kreativ

chillig



Am zweiten Sommerferiensamstag war es soweit. Die Koffer von Teilnehmern und Mitarbeitern waren gepackt, Massen an Lebensmittel und sonstigem Material in Kisten verstaut und all das tatsächlich im Reisebus sowie dem VW-Bus inklusive Anhänger verladen. Nun konnte es losgehen und wir wappneten uns für eine lange Fahrt längs durch Deutschland und quer durch Dänemark bis zu unserem Zielort Däländäs in Schweden. Die Fahrt war jede Minute wert, denn dort wartete ein Paradies auf uns.

Ein großes rot-weißes Schwedenhaus und vier kleine dazugehörige Hütten an einem in der Sonne glitzernden See mit Badestrand direkt vor der Haustür und einem riesigen Gelände nahmen uns in Empfang. Die grenzenlose Weite und Ruhe sowie die Schönheit der Schöpfung verzauberte uns. Sofort war klar, hier wird es uns so richtig gut gehen! Und genau das war dann auch der Fall.

Schnell wuchs die Gruppe von 54 Personen zusammen und wurde zu einer harmonischen Einheit, in der jeder seinen Platz einnehmen und einfach sein durfte. Bei legendären Challenges und actionreichen Geländespielen, bei Frisbee-, Volleyball-, Kupp- und Fußball-Mat-

ches, bei Wikinger- und Schwedenspielen, bei kreativen Workshops und chilligen Zeiten am und im See, bei Kaminfeuer am Regentag, vor unglaublichen Sonnenuntergängen und unter gigantischem Sternenhimmel sowie bei richtig tiefgehenden und herausfordernden Inputs, persönlichen Kleingruppen und intensiven Lobpreiszeiten erlebten wir unglaublich gute, seelenwohltuende, actionreiche und wunderschöne Wochen und tatsächlich ein Stück Himmel auf Erden.

Unter dem Motto #NOFILTER wollten wir die Filter entlarven, die die Gesellschaft, aber oftmals auch wir selber, auf Gott und den christlichen Glauben legen. Wir fragten uns, wie wir dazu beitragen können, dass Gott selbst erstrahlen und möglichst ungefiltert zu den Jugendlichen durchdringen kann, um ihnen ihren grenzenlosen Wert neu bewusst zu machen, der ohne jegliche Filter feststeht und bleibt. Ein spannendes Thema, das richtig lebendig wurde!

Wir sind dankbar für die Zeit und freuen uns schon auf die nächste Runde – dann auf dem Snowcamp im März 2019!

Sophie Lutz



So ist Alpha!

Alpha im CVJM Stuttgart



Seit Mitte Oktober findet im CVJM jeden Mittwochabend Alpha, der Kurs für Sinn-sucher statt. An neun Abenden und einem Wochenende werden darin Grundlagen des christlichen Glaubens über Videobotschaften mit Nicky Gumbel, dem Gründer und Sprecher von Alpha, vermittelt.

Als am ersten Abend die Teilnehmer in dem liebevoll dekorierten Foyer ankamen, erwartete sie dort ein Willkommensdrink und potentielle neue Freunde. Wenn über die Lautsprecher der Sound des Alphatrailers in den Saal ruft, nehmen alle an festlich dekorierten Gruppen-tischen Platz, und es gibt leckeres und vielseitiges Essen vom Buffet. Während der Mahlzeiten ist Gelegenheit zum Kennenlernen und Austausch bis unsere „MVP“ (Moderatoren vom Programm), bestehend aus Markus, Vivien und Peter charmant und witzig in das Thema des Abends einführen. Als Einstieg vor dem Film lauschen wir der klangvollen Alpha-Band, die uns mit gesungenen Gebeten Gott näher bringt. Darauf folgt jeden Mittwoch ein ca. 30-minütiger Teil der Alpha-Filmserie zu Themen wie „Wer ist Jesus und warum starb er?“ oder „Beten und Bibellesen“ mit anschließender Vertiefungszeit in Kleingruppen.

Hier erleben wir, wie Teilnehmende Vertrauen fassen, aus ihrer nicht immer glanzvollen Lebensgeschichte erzählen, das erste Mal beten oder sich einfach wundern, dass man ihren Namen noch weiß. Unter ihnen gibt es einige, die sehr starkes Interesse am Glauben zeigen und einen regelrechten Wissensdurst nach neuen Informationen über Bibel und Glaubensleben haben. Andere wurden durch die Themen in den Filmen, aber auch durch die intensiven Gespräche in den Gruppen angeregt, sich mit einzelnen Glaubensaspekten näher auseinanderzusetzen und Themen wie Vergebung und Vertrauen näher auf den Grund zu gehen.

Wir freuen uns darüber, dass von gut 100 Teilnehmern ein knappes Drittel den CVJM durch Alpha neu kennenlernt und viele Helfer jeden Mittwoch aufs Neue mit anpacken, um eine einladende und gemütliche Atmosphäre zu schaffen.

Anna-Lena Harsch

Alpha



Darf ich vorstellen?

FSJ-Team 2018/19

Alessa

Ich bin Alessa, oft Lessy genannt. Schon von klein auf war ich im CVJM immer mit dabei. Allerdings in Faurndau, wo ich herkomme. Dort habe ich mich in verschiedenen Zeltlagern und Schulungen, aber auch in einer Jungschar und der Konfirmandenarbeit eingebracht. Nun wollte ich nach meinem Abitur ein Jahr dem widmen, was mir am meisten Spaß macht und auch einige neue Eindrücke und Erfahrungen sammeln. Als ich dann auf den CVJM Stuttgart gestoßen bin, war sehr schnell klar, dass hier für ein Jahr lang mein Platz sein sollte.

Die Atmosphäre der großen Offenheit und Begeisterung für Gott haben mich vom ersten Telefongespräch an bis heute begeistert. Die unglaublich herzliche Mädels-WG und der mitreißende Lobpreis haben mich bei meinem ersten Besuch des CVJM endgültig überzeugt. Kaum zu glauben, dass ich nun schon über zwei Monate hier bin. Die Zeit vergeht wie im Flug. Ich genieße die Abwechslung zwischen der Arbeit im Café und der Programmplanung. Im Café mag ich besonders den Kontakt mit den Kunden. Es ist schön, mit netten Worten und unserem Kaffee und Kuchen so viele Leute zum Lächeln bringen zu können.

Viele lächelnde Gesichter begegnen mir nicht nur unter den Kunden und meinen Kollegen, sondern auch im Kinderturnen, dem Jugendkreis und den Young Ladies. In allen Gruppen wurde ich sehr herzlich aufgenommen und durfte mich bereits mit Andachten, Programmplanung, Gitarre spielen und vielem mehr einbringen.

Ich freue mich auf 10 weitere Monate voller neuer Herausforderungen, wertvoller Begegnungen und prägender Erlebnisse im CVJM.



Rapha

Servus, ich bin Rapha, 19 Jahre alt, und genieße es sehr, hier im CVJM mein FSJ verbringen zu dürfen, wo ich doch eigentlich in Bonn daheim bin. Wenn es das Wetter zulässt, bin ich gerne in Bikeparks unterwegs, zumindest wenn man mich nicht gerade mit dem Laubsauger oder der Schneefräse vor dem CVJM-Haus trifft. Ist cool. Wenn Schnee liegt, sind Lessy und ich aber am liebsten mit dem Snowboard unterwegs, weshalb wir uns schon sehr darauf freuen, am Snowcamp teilnehmen zu dürfen. Das wird ein weiteres der vielen Highlights in diesem Jahr für mich sein, denn in den vergangenen zwei Monaten gab es bereits die Baustellenwochenmitte, den Beginn der Lebensschule und natürlich das FSJ-Seminar in Unteröwisheim.

Zusammen mit Albert und Harry bin ich in der Haustechnik tätig, wo wir gemeinsam dafür sorgen, dass bei den Veranstaltungen in den Räumen alles nach Plan verläuft. Was mir an meiner Arbeit besonders gefällt, sind die vielseitigen Aufgaben, welche uns tagtäglich immer wieder vor neue Herausforderungen stellen. Sie reichen von dem einfachen Wechsel der Leuchtmittel an unserem Bus über die Veranstaltungstechnik bis hin zum Aufbau einer komplexen Wetterstation. Außerdem genieße ich die täglichen Kaffeepausen, in denen sich das ganze Team versammelt und sich mit interessanten Neuigkeiten versorgt.

Ich bin schon sehr gespannt darauf, was mich in den nächsten Monaten erwarten wird, besonders jetzt, wo die Lebensschule angefangen hat. Fazit: Ist cool.

Seniorengruppe activ01

Gemeinsamer Urlaub in Oberstdorf-Kornau



Es hat sich bewährt. Ehepaare und Singles machen gemeinsam Urlaub in einer schönen Gegend. Diesmal vom 17.–24. Juni 2018 im Kleinwalsertal. Das Hotel Nebelhornblick läßt keine Wünsche offen: Ruhige Lage, 300m vom alle 10 Minuten verkehrenden Walsersbus entfernt, schöne Räumlichkeiten, ein kleines Schwimmbad, eine vorzügliche Halbpension. Im Preis inbegriffen: freie Fahrt in allen Bussen und Bahnen von Oberstdorf bis nach Baad. Das eröffnet viele Möglichkeiten!

„Bunte“, „lehrreiche“ Frühandachten, von Teilnehmern wechselnd gestaltet. Ein leckeres Frühstücksbuffet. Dann erklimmen die Starken in mehrstündigen Touren jeden Tag einen Gipfel. Die weniger Fitten genießen das Gondeln und den Aussichtskaffee auf den Bergstationen, verbunden mit einer Bergfrühlings-Blumentour oder einer Siesta am Freibergsee. Ganz große Aussicht auf 400 Gipfel bietet das Nebelhorn an einem glasklaren Sonnentag. Spätnachmittags oder abends ist Zeit für lockere Gespräche, fröhliches Singen und Musizieren.

Werner Keitel stellt in spannender Erzählweise bei einem Durchgang durch das Alte und Neue Testament unseren Durst nach Leben an der lebendigen Quelle, und stärkt unter dem Thema „Vergewisserung“ unseren Glauben und die Gewissheit, dass nichts uns von Gottes Liebe scheiden kann, selbst wenn uns unser eigenes Herz verklagt.

Die Katholische Gemeinde Oberstdorf stellt uns ihre kunsthistorisch bedeutende kleine Kapelle in Kornau für ein intimes ökumenisches Abendmahl zur Verfügung. „Es werden wohl Berge weichen und Hügel hinfallen, aber meine Gnade soll nicht von Dir weichen!“ Mit diesem Entlassspruch reisen wir dankbar zurück an unsere Herkunftsorte.

Karl-Hermann Böhm





Regelmäßige Angebote

KINDER ab 1 Jahr

www.cvjm-stuttgart.de/kinder_1

Krabbelgruppe Kinder von 0–2 Jahren

Geistliche Impulse und Zeit zum Gespräch.

Kontakt: Patricia Botero (Tel. 16258-43)
krabbelgruppe@cvjm-stuttgart.de

Zeit: Dienstag, 10.00 Uhr

Ort: CVJM-Haus, 1. UG, Jugendraum

pi-pa-purzelbaum Kinder von 2–4 Jahren

Turnen und Bewegen für Kinder. Eine Bezugsperson pro Kind sollte anwesend sein.

Kontakt: Maike Speidel (Tel. 0152 53449558)
pipapurzelbaum@cvjm-stuttgart.de

Zeit: Donnerstag, 16.30–17.40 Uhr

Ort: CVJM-Haus, 1. UG, Turnhalle

Kinderturnen Kinder von 3–4 und 4–5 Jahren

Turnen und Bewegung für Kinder unter fachlicher Anleitung. Eine Bezugsperson pro Kind sollte anwesend sein.

Kontakt: Patricia Botero (Tel. 16258-43)
krabbelgruppe@cvjm-stuttgart.de

Zeit: 3–4 Jahre:

Dienstag, 16.00–17.00 Uhr

4–5 Jahre:

Dienstag, 17.00–18.00 Uhr

Ort: CVJM-Haus, 1. UG, Turnhalle

Kinderkirche Kinder von 3–6 Jahren

Kontakt: Barbara Schäffer (Tel. 91251897)

Zeit/Ort: Sonntag, 10.30 Uhr, parallel zum Gottesdienst im CVJM-Haus

KINDER 1.–5. Klasse

www.cvjm-stuttgart.de/jungscharen

Jungchar im Osten Kinder 1.–5. Klasse

Kontakt: Cornelius Raichle (Tel. 94540725),
jungchar-ost@cvjm-stuttgart.de

Zeit/Ort: Freitag, 16.30–18 Uhr*,

Christuskirche,

Gänsheidestraße 29, 70184 Stuttgart

Jungchar im Süden Kinder 1.–5. Klasse

Kontakt: Kathrin Noorbakhsh (Tel. 16258-40),
jungchar-sued@cvjm-stuttgart.de

Zeit/Ort: Freitag, 16.30–18 Uhr*, Paul-Fischer-Haus, Zellerstr. 31, Stuttgart-Süd

Fußball-Jungchar Kinder 1.–5. Klasse

Kontakt: Matze Krebs (Tel. 0176 83587313),
fussball-jungchar@cvjm-stuttgart.de

Zeit/Ort: Freitag, 17–18.30 Uhr*,

CVJM-Haus, 1. UG, Turnhalle

Kinderkirche Kinder 1.–4. Klasse

Kontakt: Nadine Haag (Tel. 0176 91394717)

Zeit/Ort: Sonntag, 10.30 Uhr, parallel zum Gottesdienst im CVJM-Haus

* außer in den Ferien



Alle Angebote des CVJM Stuttgart
finden Sie auch auf unserer Homepage:
www.cvjm-stuttgart.de

TEENS

ab 6. Klasse

www.cvjm-stuttgart.de/teens

Young Ladies

Mädchen 6.–7. Klasse

Kontakt: Elisa Meier (Tel. 0176 97896176),
young-ladies@cvjm-stuttgart.de

Zeit/Ort: Freitag, 18.15–19.45 Uhr *,
CVJM-Haus, 1. UG, Jungscharräum

kingsmen

Jungs 6.–7. Klasse

Kontakt: Jochen Kalmbach
(Tel. 0157 30957389)
kingsmen@cvjm-stuttgart.de

Zeit/Ort: Freitag, 18–19.30 Uhr *,
CVJM-Haus, 1. UG, Jugendraum

Teenie-Kirche

Teens ab 5. Klasse

Kontakt: Lisa Koch (Tel. 0176 57939635)

Zeit/Ort: Sonntag, 10.30 Uhr, parallel zum
Gottesdienst im CVJM-Haus

JUGENDLICHE

ab 8. Klasse

www.cvjm-stuttgart.de/junge_leute

JVA – Jesu' Verrückte Action

Jugendliche 8.–12. Klasse

Kontakt: Jan-Lucas Sommer
(Tel. 0157 83824260),
Sophie Lutz (Tel. 16258-41)
jugendkreis-jva@cvjm-stuttgart.de

Zeit/Ort: Donnerstag, 18–20 Uhr,
CVJM-Haus, 1. UG, Jugendraum

JUNGE ERWACHSENE

ab 18 Jahren

www.cvjm-stuttgart.de/junge_erwachsene

Baustelle Leben

Offen und kreativ, dabei aber klar auf Gott ausgerichtet; ehrlich und persönlich sich den Lebens- und Glaubensfragen stellen, zusammen wachsen und Spaß haben.

Kontakt: Markus Witzgall (Tel. 16258-45)

Zeit/Ort: Mittwoch, 19.30–21.30 Uhr,
CVJM-Haus, 1. OG, Großer Saal

Date 18

Wir haben ein Date! Immer am 18. eines Monats erwartet Dich ein besonderes Highlight. Informiere Dich online und bring Deine Freunde mit! www.cvjm-stuttgart.de/aktionen.html

Kontakt: Ulrich Gänzle (Tel. 0178 9823952)

Termine: immer am 18. des Monats

Unter den Sportangeboten finden Sie weitere Angebote für Junge Erwachsene.

* außer in den Ferien



GOTTESDIENST IM CVJM-HAUS

www.cvjm-stuttgart.de/gottesdienst

Zeit/Ort: ab 10 Uhr Kaffee und Begegnung,
10.30 Uhr Gottesdienst,
CVJM-Haus, 1. OG, Großer Saal

Kinderprogramm: Spielecke mit Übertragung für Kleinkinder mit Eltern; Kinderkirche für Kindergarten- und Grundschulkinder; Teeniekirche für Kinder von 11–14 Jahren

Kontakt: Pfr. Andreas Schäffer (Tel. 16258-40)
andreas.schaeffer@cvjm-stuttgart.de

Der letzte Gottesdienst 2018 ist am
24.12.2018 um 15.30 Uhr.

Der erste Gottesdienst im Jahr 2019 findet am
6.1.2019 statt.

Kontakt: Claudia und Matthias
Maisenbacher (Tel. 2864612),
Andreas Schäffer (Tel. 16258-40)

Termine: **Sonntag, 7.4.2019**
Ausflug nach dem Gottesdienst auf
kinderwagentauglichen Wegen
rund um Stuttgart
Samstag, 20.7.2019 bis
Sonntag, 21.7.2019
Übernachtung auf dem Hörschhof

ERWACHSENE

ab 30 Jahren

www.cvjm-stuttgart.de/erw_ab_30j

Hauskreis

Gemeinschaft erfahren und gemeinsam
Bibel lesen

Kontakt: Andrea und Harry Schütze
(Tel. 7285430)

Zeit/Ort: 14-tägig, Mittwoch, 19.30 Uhr,
Familie Schütze im CVJM-Haus

FAMILIEN UND ALLEINERZIEHENDE

www.cvjm-stuttgart.de/familien_alleinerziehende

Familientreff am Sonntag

Kontakt: Markus Krumrey (Tel. 7456806)
Zeit/Ort: in der Regel jeden 1. Sonntag im
Monat * im Anschluss an den
Gottesdienst (ca. 12 Uhr),
CVJM-Haus, CVJM-Saal

Mehr Zeit mit Kindern

Die Freizeit gemeinsam zu gestalten und zu
verbringen, ist immer ein Gewinn. Unsere
Aktivitäten planen wir so, dass für alle etwas
dabei ist. Wir laden herzlich dazu ein!

Tanzcafé Takt

ab 27 Jahren

Der CVJM lädt zusammen mit dem Evangeli-
schen Jugendwerk Württemberg tanzfreudige
junge und junggebliebene Erwachsene,
Singles und Paare herzlich ein, bei Tanzmusik
in gemütlicher Atmosphäre den Sonntagnach-
mittag zu erleben. Kostenbeitrag: 5,- Euro

Kontakt: Sybille Kübler (Tel. 50470280)
Zeit/Ort: **16.12.2018, 20.1.2019, 17.2.,**
17.3., 14.4., 12.5.
jeweils 15–18 Uhr
CVJM-Haus, Großer Saal

* außer in den Ferien



Senfkorn Männer ab 40 Jahren bis XL

Männer treffen sich immer montags zu verschiedenen Programmpunkten.

Kontakt: Jochen Kazmaier
(Tel. 07152 7646074)

Zeit/Ort: Montag, 19.30–21 Uhr, CVJM-Haus,
1. OG, Kleines Besprechungszimmer

Fitness/Workout für Junge Erwachsene

Kontakt: Verena Schröder
(Tel. 0152 21589672)

Zeit: Dienstag, 19.15–20.15 Uhr

SPORTANGEBOTE in der CVJM-Turnhalle

www.cvjm-stuttgart.de/sport

Volleyball für jedermann

Kontakt: Marvin Ricklefs
(Tel. 07025 8449594)
marvinricki@googlemail.com

Zeit: Mittwoch, 19.15 Uhr

Volleyball für Fortgeschrittene

Kontakt: Jérôme Teske (Tel. 0151 61546190)

Zeit: Donnerstag, 20.00 Uhr

Fußball für junge Erwachsene

Kontakt: Jonas Dallendörfer
(Tel. 0157 34790401)

Zeit: Mittwoch, 17–18.30 Uhr

CVJM-Indiaca

Kontakt: Martin Podtschaske
(Tel. 0172 7439008)

Zeit: Montag, 17.30–19.30 Uhr

ERWACHSENE

ab 50 Jahren

www.cvjm-stuttgart.de/erw_ab_50j

Pilgerweg-Akzente

Pilgern ist „unterwegs sein zum Leben und mit den Füßen beten!“

Für den Herbst ist eine neue Wanderung geplant. Interessierte können sich gerne mit Ehepaar Repky in Verbindung setzen.

Kontakt: Ruth und Helmut Repky
(Tel. 379970)



**GOTTESDIENST
IM CVJM-HAUS**

LEBENSNAH, ERFRISCHEND
UND FAMILIENFREUNDLICH. HERZLICH WILLKOMMEN!



Jeden Sonntag um 10.30 Uhr
(außer in den Schulferien)



EHEPAARE UND ALLEINSTEHENDE

ab 60 Jahren

www.cvjim-stuttgart.de/erw_ab_60j

activ 01

Wir gestalten einmal im Monat einen Sonntag gemeinsam. Mit Gottesdienstbesuch, Wanderung/Besichtigung, gemeinsamem Ausklang. Viermal im Jahr treffen wir uns Donnerstagnachmittags um 15 Uhr im CVJM-Haus zu Kaffee und Kuchen. Anschließend biblischer Impuls und Gespräch über Themen, die uns im 3. Lebensalter bewegen.

Infos: Unser Jahresplan, alle Termine und Themen, sowie die jeweils Verantwortlichen werden per Mail und auf der CVJM-Homepage kommuniziert.

Kontakt: Hans Reyer (Tel. 4567495)
hans.reyer@t-online.de

Treffpunkt

Den Schwerpunkt unseres Treffpunkts sehen wir in der Begegnung und im Gespräch zwischen Menschen ab 60 Jahren. Wir orientieren uns an den biblischen Aussagen und suchen nach Möglichkeiten christlicher Lebensgestaltung.

Kontakt: Helga und Siegfried Krumrey
(Tel. 742937)

Zeit/Ort: Freitag, 17 Uhr, CVJM-Haus

Termine in der ersten Jahreshälfte 2019:

25.01. Die Jahreslosung „Suche Frieden und jage ihm nach“, (Ps. 34, 15)

08.02. Einführung in den Römerbrief, Kirchenrat i.R. Werner Schmückle

22.02. Einführung in das Samuel-Buch, Pfr. Andreas Schäffer

08.03. Berufung Samuel (1. Sam. 3, 1–18), Pfr. i.R. Martin Baier

22.03. „Wer seine Hand an den Pflug legt ...“ (Lk. 9, 62), Paul Heinrich Fuchs

05.04. „Jesus Christus spricht: Siehe, ich bin bei euch alle Tage ...“ (Mt. 28, 20), Citydiakonin Cornelia Götz

12.04. „Passionsweg“ – siehe extra Einladung

03.05. Monatsspruch für Mai „Es ist keiner wie du, und ist kein Gott außer dir“ (2. Sam. 7, 22), Pfr. Eberhard Schwarz

17.05. „Paulus und Silas im Gefängnis“ (Apg. 16, 23–34), Dekan i.R. Hans-Georg Kraft

07.06. „Heiliger Geist heute“ (Joh. 14, 15–27), Pfr. Andreas Schäffer

28.06. „Christus spricht: Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid ...“ (Mt. 11, 28), Pfr. Manuel Hörger

12.07. „Sinnenpark“ – s. extra Einladung

26.07. „So spricht der Herr, der dich geschaffen hat ...“ (Jes. 43, 1), Pfr. i.R. Werner Keitel

Vorschau: 13.09.2019 nächster Treffpunkt

Treffpunkt unterwegs

An einem Samstag, Sonn- oder Feiertag möchten wir in der Regel einmal im Monat miteinander unterwegs sein.

Kontakt: Helga und Siegfried Krumrey
(Tel. 742937)

Termine in der ersten Jahreshälfte 2019:

So 17.02. Edith Steinbrink (Tel. 6153588)

So 17.03. Heinz Ocker (Tel. 291379)



- Fr 12.04. Helga und Siegfried Krumrey
(Tel. 742937)
- Do 30.05. (Himmelfahrt),
Margarethe und Gerhard Dauner
(Tel. 7261640)
- So 23.06. Ilse und Dieter Kani (Tel. 857918)
- So 21.07. Helga Wetzel (Tel. 343156)
- Sa 17.08. Margarethe und Gerhard Dauner
(Tel. 7261640)

Frauentreff

Zum Frauentreff am ersten Donnerstag im Monat laden wir ein.

Kontakt: Margarethe Dauner (Tel. 7261640)
Helga Krumrey (Tel. 742937)

Zeit/Ort: 14.30 Uhr, CVJM-Haus

Termine: 10.1.2019, 7.2., 7.3., 4.4., 6.6.,
für die Monate Mai, Juli und
August gibt es ein besonderes
Aus Schreiben.

Wanderungen

Einmal monatlich samstags bieten wir für Seniorinnen und Senioren von März bis Oktober verschiedene Wanderungen an.

Kontakt: Gerhard und Traude Nowotny
(Tel. 07159 8397)

Freundes- und Seniorenkreis der CBKV

In unseren Zusammenkünften und Bibelstudien geht es um Gemeinschaft unter dem Wort Gottes und um persönliche Glaubensstärkung.

Kontakt: Andreas Schäffer (Tel. 16258-40)
Gerhard Lieb (Tel. 487712)

Zeit/Ort: Mittwoch, 15–16 Uhr, CVJM-Saal

Bäckervereinigung

www.cvjm-stuttgart.de/baeckervereinigung

Für alle Bäckerkreise

Als Christliche Bäcker- und Konditoren-Vereinigung verstehen wir uns als einen offenen, berufsständischen Zweigverein des CVJM. Zu unseren Veranstaltungen und Treffen sind auch Personen herzlich eingeladen, die nicht im Bäckerbereich tätig sind.

Kontakt: Andreas Lieb (Tel. 4600568)

Kreis junger Erwachsener der CBKV

ab 18 Jahren

Kontakt: Andreas Blankenhorn (Tel. 763170)

Zeit/Ort: Mittwoch, 19.30 Uhr, CVJM-Haus

Hauskreise für junge Familien, Paare und Alleinstehende

Kontakt: Hartmut Bauer (Tel. 801578),
Peter Deuble (Tel. 07141 481510)

Zeit/Ort: Dienstag, 20 Uhr, Ort bitte erfragen

**Gebet
für Stuttgart**

**Kontakt: Harald Schütze
Telefon 7285430**



GEBURTSTAGE

99 Jahre

23.03.1920 Erwin Kienle

95 Jahre

04.02.1924 Heinz Kahnt

91 Jahre

24.05.1928 Friedel Bläsing

11.08.1928 Günter Letsch

90 Jahre

29.12.1928 Wilhelm Bläsing

03.03.1929 Emil Knöll

87 Jahre

28.07.1932 Werner Z.

Schäffer

13.08.1932 Fritz Gaiser

86 Jahre

15.03.1933 Gerhard Wörner

31.05.1933 Hanna Müller

01.07.1933 Barbara Kohn

85 Jahre

16.03.1934 Gerhard Elser

80 Jahre

31.12.1938 Ulrich Dexler

24.02.1939 Manfred Rieger

05.03.1939 Irene Maier

24.04.1939 Brunhild Zojer

27.05.1939 Klaus Müller

16.07.1939 Marianne
Gaupp-Anlauff

75 Jahre

11.03.1944 Helga Steeb

11.04.1944 Jürgen Schlee

24.06.1944 Norka Kraljevic

Wir veröffentlichen den 75. und 80. Geburtstag, sowie alle Geburtstage ab 85 Jahren. Sollten Sie mit Ihrer Veröffentlichung nicht einverstanden sein, wenden Sie sich an Pfr. Andreas Schäffer: Tel 0711 16258-40, andreas.schaeffer@cvjm-stuttgart.de

GEBOREN

Daniel Müller am 15.9.2018

Elisa Pompe am 17.9.2018

Lukas Bachmann
am 12.10.2018

Noah Lieb am 20.10.2018

Joschua Marth am 26.10.2018

*Wir wünschen den Familien
Gottes Segen!*

VERSTORBEN

Aus unsere Gemeinschaft sind verstorben:

Dr. Albert Niebel
am 27.7. 2018
im Alter von 98 Jahren

Martin Blankenhorn
am 9.9.2018
im Alter von 85 Jahren

Wir wünschen allen Angehörigen
Gottes Trost und Nähe.

Christus spricht: „Ich bin die Auferstehung und das Leben, wer an mich glaubt, der wird leben, auch wenn er stirbt.“
Joh 11,25

IMPRESSUM

Herausgeber: CVJM Stuttgart,
Büchsenstraße 37, 70174 Stuttgart
Telefon: 07 11/162 58-0
Fax: 162 58-55
E-Mail: info@cvjm-stuttgart.de
Homepage: www.cvjm-stuttgart.de
Bankverbindung: BW-Bank, BLZ 600 50101, Konto-Nr. 2025461, IBAN: DE46600501010002025461
BIC: SOLADEST600

Christlicher Verein Junger Menschen Stuttgart e.V.

1. Vorsitzender
Matthias Knöll

2. Vorsitzende
Lydia Brack

Leitender Referent
Pfarrer Andreas Schäffer

Bürozeiten

Mo, Di, Do 09.30 – 12.00 Uhr
Mo – Do 14.00 – 17.00 Uhr

Bankverbindung: BW-Bank,
Konto-Nr. 2 025 461, BLZ 600 501 01

E-Mail-Adressen und Telefonnummern der CVJM-Hauptamtlichen:

albert.woern@cvjm-stuttgart.de
Telefon 162 58-21

andreas.schaeffer@cvjm-stuttgart.de
Telefon 162 58-40

martin.schwarz@cvjm-stuttgart.de
Telefon 162 58-42

daniel.botero@cvjm-stuttgart.de
Telefon 162 58-43

kathrin.noorbakhsh@cvjm-stuttgart.de
Telefon 162 58-54

markus.witzgall@cvjm-stuttgart.de
Telefon 162 58-45

sophie.lutz@cvjm-stuttgart.de
Telefon 162 58-41

Reservierungen und Belegungen Hörschhof:

andreas.schaeffer@cvjm-stuttgart.de

Redaktion:

Pfarrer Andreas Schäffer

Gestaltung:

CB Werbeproduktion, Fellbach

Druck: Gemeindebriefdruckerei,
Groß Oesingen

Für unverlangt eingereichtes
Material wird keine Haftung über-
nommen.

**Die nächste Ausgabe erscheint
am 6.7.2019**

Redaktionsschluss: 15.6.2019

IM HERZEN DER STADT DIE STADT IM HERZEN

ist bei uns Programm.

Der Christliche Verein junger Menschen Stuttgart sieht seinen Schwerpunkt vor allem in der Begleitung junger Menschen. Wir wollen sie ihren Gaben gemäß fördern und zu einem lebendigen Glauben an Jesus Christus ermutigen.

Unsere Überzeugung ist es, dass dies in besonderer Weise im Miteinander aller Generationen geschehen kann. Daher gibt es ein umfangreiches Angebot für verschiedene Alters- und Interessengruppen. Der CVJM ist offen für Menschen aus allen sozialen, konfessionellen und kulturellen Hintergründen.

Unsere vielfältigen Angebote richten sich an Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene, Erwachsene und Senioren.

1861 wurde der CVJM Stuttgart gegründet.

Er ist ein freies Werk mit über 500 Mitgliedern, die seine Arbeit mittragen und finanzieren.

Wir freuen uns über private und unternehmerische Freunde, Förderer, neue Mitglieder und Unterstützer. Dein Engagement, deine Talente, deine Spende sowie regelmäßige finanzielle Unterstützung garantieren den Erfolg unserer Arbeit.

Dein Weg zu uns:

S-Bahn Haltestelle: Stadtmitte

U-Bahn Haltestelle: Berliner Platz

CVJM Stuttgart

Büchsenstraße 37 · 70174 Stuttgart

Telefon 0711/16258-0

Bitte kontaktiert mich für Informationen:

Firma/Institution _____

Vor- und Nachname _____

Straße, Hausnr. _____

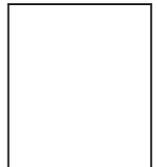
PLZ, Ort _____

Geb./Alter* _____

E-Mail* _____

* freiwillige Angaben

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> CVJM-Stuttgart e.V. | <input type="checkbox"/> Räume mieten |
| <input type="checkbox"/> Gottesdienst | <input type="checkbox"/> Spenden/regelmäßige finanzielle Unterstützung |
| <input type="checkbox"/> Angebote für: | <input type="checkbox"/> Spendenprojekte des CVJM |
| <input type="checkbox"/> Kinder & Jugendliche | <input type="checkbox"/> Mitglied/Förderer werden beim CVJM |
| <input type="checkbox"/> Junge Erwachsene | <input type="checkbox"/> Hilfe, Talente & Zeit schenken |
| <input type="checkbox"/> Erwachsene | <input type="checkbox"/> mittendrin – Magazin des CVJM |
| <input type="checkbox"/> Senioren (ab 60 Jahren) | <input type="checkbox"/> Sonstiges: _____ |
| <input type="checkbox"/> Sport- und Freizeitangeboten | |



Pfarrer

Andreas Schäffer

Leitender Referent

Büchsenstraße 37

70174 Stuttgart

IM HERZEN DER STADT DIE STADT IM HERZEN

KINDER & JUGENDLICHE
JUNGE ERWACHSENE & ERWACHSENE
GEMEINSCHAFT ERLEBEN
MITGLIED WERDEN SPENDEN & FÖRDERN
TALENTE & ZEIT SCHENKEN MITMACHEN
FREIZEITEN RÄUME & ORTE
BEGEGNUNG & GEMEINSCHAFT

ICH BIN DABEI